

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2009)

Heft: 4: Ach, du liebe Zeit

Rubrik: Infothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

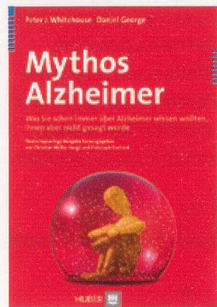
Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Den Alltag mit Spitex meistern

svs // Das Motto des nächsten Nationalen Spitex-Tages vom 8. Mai 2010 ist bereits bestimmt: Den Alltag meistern – Spitex. Das Motto legt den Fokus auf die umfassende Dienstleistungspalette der Spitex mit Gesundheitspflege, aber auch qualifizierter Unterstützung im Haushalt. Die Auswertung des Spitex-Tages 2009 ergab, dass sich 19 Spitex-Kantonalverbände und unzählige Spitex-Basisorganisationen mit einer Vielfalt von Aktivitäten an diesem Tag beteiligten. Obwohl der Spitex-Tag mehrheitlich positiv bewertet und in den Medien viel beachtet wurde, soll das Konzept mit Blick auf den jeweils grossen Aufwand auf das Jahr 2011 hin überprüft werden.

Stigmatisierung abbauen



ks // Im Verlag Hans Huber, Bern, ist kürzlich die deutsche Übersetzung eines brisanten Buches zum Thema Alzheimer erschienen: «Mythos Alzheimer – Was Sie schon immer über Alzheimer wissen wollten, Ihnen aber nicht gesagt wurde». Die beiden Autoren Peter J. Whitehouse und Daniel George gehen davon aus, dass

Alzheimer keine Krankheit, sondern ein schwerer Alterungsprozess ist. Mit der Veröffentlichung wollen sie auch «die stigmatisierenden Vorstellungen über eine der gefürchtetsten Erkrankungen unserer Zeit verändern». Der Amerikaner Peter J. Whitehouse gilt als einer der «weltweit führenden» Experten zum Thema Alzheimer.

Vertiefte Pflegepraxis

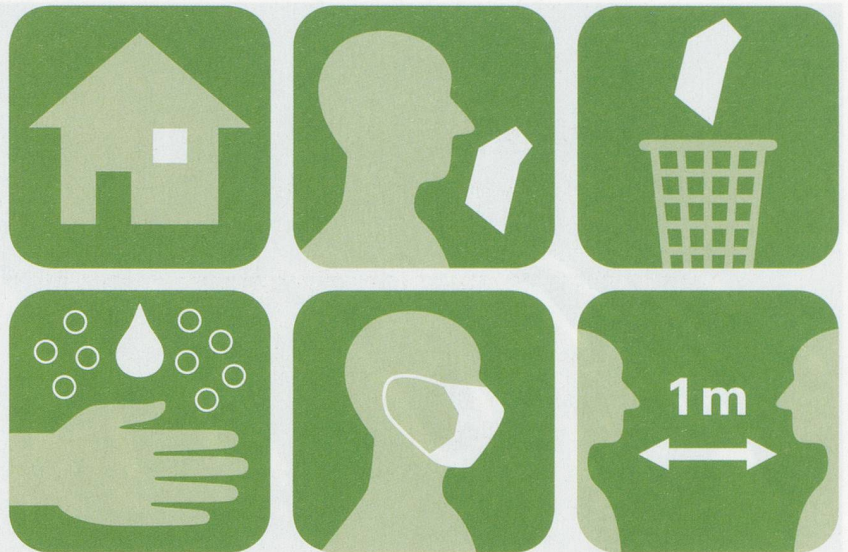
pd // Advanced Nursing Practice (ANP) ist eine junge Entwicklung in der Schweiz. Was bedeutet ANP (erweiterte und vertiefte Pflegepraxis) in unserem Land und welche Herausforderungen ergeben sich in der Praxis? Eine Tagung am Freitag, 23. Oktober am Lindenhofspital Bern greift Praxisfragen zur Implementierung, Tätigkeit und Zusammenarbeit auf.

➔ www.lindenhofspital.ch

FaGe-Fachtagung

pd // Curahumanis, Fachverband für Pflege und Betreuung, organisiert am 17. September in Luzern die vierte Tagung für Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit (FaGe). Thematisiert werden u.a. Kompetenzen, Vernetzung, Integration und Weiterbildung.

➔ www.curahumanis.ch



Schweinegrippe: Auf Pandemie vorbereiten

ks // Das Grippevirus H1N1 breitet sich rasch aus. Laut Bundesamt für Gesundheit (BAG) spricht alles dafür, dass die Krankheitsfälle im Herbst stark ansteigen werden. Daher müssten die Vorbereitungen zur Bewältigung einer grossen Zahl Erkrankter vorangetrieben werden, fordert das BAG. Die Infektionsausbreitung hängt wesentlich davon ab, ob und wie Menschen mit Grippe-symptomen eine Weiterverbreitung der Krankheit verhindern. Wer Grippe-symptome verspürt, soll das Haus oder das Hotelzimmer frühestens einen Tag nach Abklingen der Symptome verlassen. Arztbesuch und Laboruntersuchung sind nicht für alle angezeigt. Im Zweifelsfalle empfiehlt sich eine telefonische Kontaktaufnahme mit dem Hausarzt/der Hausärztin. Wer trotz Grippe-symptomen das Haus verlassen muss (z.B. Arztbesuch), soll eine Maske tragen. Gesunde Personen schützen sich am besten vor einer Ansteckung, indem sie regelmässig und gründlich die Hände mit Seife waschen und auf Händeschütteln, Küsschen und Umarmungen verzichten. Das BAG wird zu gegebener Zeit Impfeempfehlungen herausgeben. Erste Impfstofflieferungen werden für den Herbst erwartet. Für aktuelle Informationen und den Bezug von Unterlagen: www.pandemia.ch und www.bag.admin.ch.